

stellungskto 1. Katalog 1. Halb- u. Fertigfabrikate 588 639, Rohmaterialien 148 216, Debit. 606 492, Bankguth. 302 993, Kassa 6357, Wechsel 230, Effekten 4674. — Passiva: A.-K. 2 300 000, R.-F. 125 806 (Rüchl. 17 764), Kredit. 145 584, Delkr.-Kto 25 000 (Rüchl. 8067), Spez.-R.-F. 60 000 (Rüchl. 30 000), Div. 184 000, do. alte 1260, Tant. u. Grat. 30 745, Vortrag 138 903. Sa. M. 3 011 300.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Saläre 42 874, Handl.-Unk., Insert., Versich., Reisespesen, Provis., Porti etc. 80 538, Zs., Skonti u. Dekorte 22 800, Steuern u. Abgaben 41 973, Abschreib. 180 273, Gewinn 409 480. — Kredit: Vortrag 54 192, Waren (Rohgewinn) 723 749. Sa. M. 777 941.

Kurs: Aktien Ende 1896—1902: 325, 205, 91.25, 48, 19, —, — $\frac{1}{2}$ %. Eingef. im Juni 1896 zu 137.50 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Dresden. — Abgest. Aktien Ende 1903—1910: 93, 108, 126.90, 160.50, 123, 97, 117.50, 189 $\frac{1}{2}$ %. Zugelassen Jan. 1903; erster Kurs 19./1. 1903: 60 $\frac{1}{2}$ %. Seit Dez. 1909 sind sämtl. Aktien lieferbar.

Dividenden: Aktien 1896/97—1899/1900: 30, 12, 0, 0 $\frac{1}{2}$ %; abgest. Aktien 1900/1901 bis 1909/10: 0, 0, 0, 2, 4, 6, 9, 7 $\frac{1}{2}$, 0, 8 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Engelbert Fries, Wilh. Höpflinger.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. Komm.-Rat Max Frank, Dresden; Stellv. Rechtsanwalt Dr. J. Schmitt, Bamberg; Bank-Dir. Hans Neumeyer, Nürnberg; Kaufm. P. Salomon, Berlin; Komm.-Rat Ernst Sachs, Schweinfurt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Dresden; Gebr. Arnhold; Nürnberg; Bayer. Vereinsbank. *

Erste Automatische Gussstahlkugelfabrik

vorm. **Friedrich Fischer in Schweinfurt, Aktiengesellschaft in Liqu.**

Gegründet: 30./3. bzw. 22./5. 1897. Die Ges. bezweckte Erwerb u. Betrieb der früher von Friedr. Fischer in Schweinfurt innegehabten, mit Vertrag v. 22./12. 1896 seitens Simon Lessing aus Bamberg käuflich erworbenen Gussstahlkugelfabrik. Die Ges. nahm 1903/1904 die Kugellagerherstellung auf, meldete mehrere gute Neuerungen zum Patent- u. Gebrauchsmusterschutz an und erwarb März 1904 das Patent für In- u. Ausland eines sehr vorteilhaften, brauchbaren Kugellauftringes. Die G.-V. v. 11./11. 1909 genehmigte den Verkauf des Werkes an die Firma Georg Schäfer & Co. zu dem Preis von M. 600 000 für die Immobilien und Masch. Die Vorräte wurden um eine Pauschalsumme an Schäfer & Co. verkauft. Daraus ergab sich der Beschluss auf Auflös. der Ges.

Kapital: M. 650 000 in 500 abgest. St.-Aktien (Nr. 1—500) u. 150 Vorz.-Aktien (Nr. 501 bis 650), sämtlich à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./1. 1905 6 $\frac{1}{2}$ Vorz.-Div. und nehmen an einer etwaigen weiteren Div. mit den St.-Aktien gleichmäßig teil. Im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.- vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 1 250 000, beschloss die G.-V. v. 14./3. 1899 Herabsetzung auf M. 416 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3:1 (Frist bis 12./5. 1901) und durch Vernichtung von 2 überschüssenden Aktien, gleichzeitig wurde Erhöhung um M. 625 000 durch Ausgabe von 625 Aktien beschlossen, angeboten den Aktionären zu pari. Es wurden statt der vorgesehenen 625 nur 587 neue Aktien gezeichnet und ausgegeben. Das A.-K. betrug danach M. 1 003 000. Von dem Buchgewinn wurden M. 100 000 zur Bildung eines Spec.-R.-F. verwandt (inzwischen verbraucht). Die G.-V. v. 5./1. 1905 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Vernichtung von 3 Aktien und Zus.legung der verblieb. 1000 Aktien im Verhältnis 2:1 (Frist bis 15./3. 1905), sowie Erhöhung um M. 150 000 in 150 Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären 14./1.—1./2. 1905 zu pari. Demnach A.-K. jetzt wie oben. Der Buchgewinn aus der Zus.legung der St.-Aktien diente mit M. 97 350 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903/1904, sowie zu Abschreib. u. Res.-Stellungen.

Hypotheken: I. M. 310 000, II. M. 75 000.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1909: Aktiva: Grundstücke 103 165, Gebäude 509 665, Masch. 226 090, Werkzeuge u. Geräte 39 277, Härtereianlage 20 772, Mobil. 1296, Modelle 1, Dubiose 4, Kassa 2488, Wechsel 7672, Bankguth. 17 807, Debit. 184 796, Vorräte 371 546, Verlust 49 155. — Passiva: A.-K. 650 000, R.-F. 36 072, Delkr.-Kto 6000, Hypoth. I 310 000, do. II 75 000, Kredit. 456 668. Sa. M. 1 533 741.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. allg. Unk. mit Zs. 207 912, Betriebs-Unk., Masch.-Reparat. u. Härtereireparat. 68 603, Abschreib. a. Anlagen u. Warenvorräte 61 004, do. auf Aussenstände 20 000. — Kredit: Vortrag 79 241, Fabrikat.-Kto 229 123, Verlust 49 155. Sa. M. 357 520.

Dividenden: 1897/98—1904/05: 0 $\frac{1}{2}$ %, Vorz.-Aktien 1905/06—1908/09: 6, 6, 0, 0 $\frac{1}{2}$ %. — St.-Aktien 1905/06—1908/09: 0, 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$ %. (Gewinn 1898/99—1900/01: M. 22 502, 24 382, 6670, jedesmal vorgetragen; Verlust 1901/1902 u. 1902/1903 M. 43 657, 70 144, beidemal gedeckt aus dem Spec.-R.-F. bzw. R.-F.; 1903/1904 M. 103 549, wovon M. 6198 aus dem R.-F. gedeckt.)

Liquidatoren: Komm.-Rat W. Georg, Schweinfurt; Wilh. Lessing, Bamberg.

Prokuristen: O. Hoerger, Ing. Dr. A. Hess.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Raude, Dortmund; Theod. Schulze-Dellwig, Haus Sölde; Dr. Brüggmann, Saarburg; Gg. Schäfer, Schweinfurt.